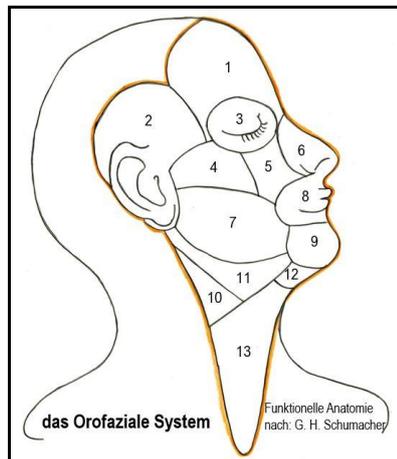


Das Orofaziale System

Gert-Horst Schumacher



Funktionelle Anatomie des Orofazialen Systems

Dr. Alfred Hühig Verlag, Heidelberg 1985

Das Orofaziale System besteht aus verschiedenen Strukturen, die sich entwicklungsgeschichtlich hauptsächlich von der Kiemenregion ableiten und zu einer Funktionseinheit zusammenfügen.

Topographisch verteilt sie sich über mehrere Regionen des Kopfes und des Halses. Eine Eingliederung in das Skelett- und Muskelsystem, Verdauungs- oder Atmungssystem ist deshalb nicht möglich, weil es Funktionen ausübt, die mehreren Systemen obliegen.

Im Mittelpunkt des Orofazialen Systems steht die Mundhöhle (Cavitas oris) mit ihren Organen.

Sprachlich leitet sich „orofacial“ von *Os* = Mund und *Facies* = Gesicht ab. Außerdem gehören die äußere Nase, Augenlider und Augenhöhle sowie die Ohrmuschel zum orofazialen System. Die hier genannten Teile müssen ggf. künstlich ersetzt werden (*Epithetik*).

Es gibt auch zahlreiche andere Bezeichnungen für das Orofaziale System, wie *maxillofaziales System*, *mastikatorisches System*, *stomatognathes System*, *maxillomandibulärer Apparat*, *Kauapparat* oder *Kauorgan*, jedoch sind alle mehr oder weniger unzureichend, insbesondere dann, wenn sie rein mechanistisch orientiert sind.“ [S. 24/ 25]

Dr. sc. med. Dr.med. dent. Gert-Horst Schumacher
o. Professor für Anatomie
und Direktor des Instituts für Anatomie, Bereich Medizin
der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock

Zum Orofazialen System gehören folgende Bereiche:

„Muskelgruppen:

Kaumuskeln, Mimische Muskeln, Obere Zungenbeinmuskeln, Untere Zungenbeinmuskeln, Halsmuskeln, Gaumen- und Schlundbogenmuskeln, Schlundmuskeln, Zungenmuskeln.

Weichteile:

Lippen, Wangen, Zunge, Mundschleimhaut, weicher Gaumen, lymphatischer Rachenring, Rachenwand, Speicheldrüsen.

Knochen:

Keilbein, Schläfenbein (Kiefergelenke), Stirnbein, Unterkiefer (Kiefergelenke / Zähne mit Zahnhalteapparat), Oberkiefer (Zähne mit Zahnhalteapparat), Gaumenbein, Pflugscharbein, Siebbein, Untere Nasenmuschel, Tränenbein, Nasenbein, Jochbein, Zungenbein.“ [S. 25]

Dr. sc. med. Dr.med. dent. Gert-Horst Schumacher
o. Professor für Anatomie
und Direktor des Instituts für Anatomie, Bereich Medizin
der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock

G. Risse